

# Kinder und junge Erwachsene Glaubenszeugen aus dem deutschen Martyrologium des 20. Jahrhunderts

---

In Mecklenburg-Vorpommern wurde die Loitzer Schülerin *Brigitta Irrgang* (\* 1943) am 29. September 1954 Opfer sexueller Gewalt durch einen Jugendlichen. Während des 50. Todestages wurde mir der Festvortrag in Demmin übertragen (vgl. mein Lebensbild in Band II, S. 1264-1268).

Dreizehn Jahre alt war die Badener Schülerin *Cäcilia Baumann* aus Oberentersbach im Ortenaukreis, als sie am 25. Mai 1905 in Zell am Harmersbach durch einen Halbwüchsigen umgebracht wurde. Über ihr Vorbild, die hl. Maria Goretti aus Italien (1890-1902), den Artikel zu schreiben, haben mich die Verantwortlichen des Lexikons für Theologie und Kirche 1994 gebeten (vgl. Band II, S. 1245-1247).

Ebenfalls nur dreizehn Jahre wurde die Schülerin *Maria Grimm* aus Donzdorf-Winzingen (Schwäbische Alb); sie wurde am 3. Juli 1922 von einem Jugendlichen missbraucht und ermordet (vgl. Band II, S. 1250-1252).

Die schlesische Schülerin *Hertha Meinusch* kam im Jahre 1945, beim Einmarsch der russischen Soldaten, im Alter von 15 Jahren gewaltsam ums Leben (vgl. das von mir mitgefertigte Biogramm in Band II, S. 1318f.).

Die Oberpfälzer Bauerstochter *Margareta Bodensteiner* wurde am 28. März 1946 bei Vohenstrauß (Oberpfalz) Opfer eines sexuellen Übergriffs (vgl. Band II, S. 1259-1262).

Die Haushaltshilfe *Klara Wendehals* aus dem westfälischen Warburg-Daseburg (\* 1936) wurde am 12. März 1952 in ihrer Heimat von einem arbeitslosen Jugendlichen missbraucht und erwürgt (vgl. mein Lebensbild in Band II, S. 1262-1264).

Die 1928 in Berlin-Dahlem geborene Schülerin *Maria-Regina Kramer* wurde am 2. September 1945 auf dem Weg nach Aach (Schwaben) an der österreichischen Grenze von einem marodierenden Marokkaner gedemütigt und gewaltsam umgebracht (vgl. Band II, S. 1256-1259).

Die Fabrikarbeiterin *Adelheid Elsberger* (\* 1948) wurde im Alter von 21 Jahren in Landau an der Isar (Niederbayern) von einem Jugendlichen missbraucht, getötet und verbrannt (vgl. Band II, S. 1268-1271).

Überdies erlitten die vielen Frauen und Ordensschwwestern aus Schlesien (vgl. meine Biogramme in Band II, S. 1273- 1315), Danzig (vgl. mein Lebensbild in Band II, S. 1332f.) und

dem donauschwäbischen Raum (vgl. Band II, S. 1316f.), als Rotarmisten bzw. jugoslawische Soldaten in das Land eindringen und die Frauen nach ihren Übergriffen ermordeten, den Opfertod. Aufgenommen wurden auch die getöteten Beschützer/innen, in der Regel im Jahre 1945, aus Schlesien (vgl. Band II, S. 1341-1358), dem Ermland (vgl. Band II, S. 1359-1363), Branitz (vgl. Band II, S. 1364-1367) und dem Bistum Dresden-Meißen (vgl. Band II, S. 1374-1377).

Die fünfte Auflage hat die schutzlosen ermländischen Jugendlichen des Jahres 1945 *Agnes Drabinski*, *Gertrud Klimek* und *Hedwig Elisabeth Schnarbach* (vgl. meine Biogramme in Band II, S. 1254f.) sowie Angela Hildegard Berger (vgl. Band II, S. 1253f.) biographisch aufgenommen.

In der sechsten Auflage wurden Katharinenschwestern aus Ostpreußen aufgenommen, die von der Roten Armee sexuell belästigt und am Ende umgebracht wurden (vgl. Band II, S. 1296-1311).